



ACC

**90 JAHRE
BAUMHAUS**

Ausstellung vom 7.11.2009 bis 3.1.2010

12
2009

**VERANSTALTUNGEN
IN DER ACC GALERIE**

ACC Galerie Weimar | Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar
fon (+49) 0 36 43 + 85 12 61 | www.acc-weimar.de

Fr 4.12.2009 | 20:00 Rand²⁵-gespräche zur Architektur

Über allen Wipfeln ... | Dipl.-Ing. Architekt Andreas Wenning, Bremen

Ein Baumhaus: ein Erlebnisort für Kinder, Refugium und Rückzug für Erwachsene, ein mit der Natur harmonisierendes, romantisches Kleinod. Diese besonderen, mit Bäumen verbundenen, kleinen Häuser beflügeln die Fantasie, sind Zufluchtsort und komfortables Wipfeldomizil gleichermaßen. So entstehen architektonische Unikate. Der Bremer **Andreas Wenning** ist wohl einer der wenigen Architekten in Deutschland, der sich auf den Bau von zeitgenössischen Baumhäusern spezialisiert hat. Für ihn stehen nicht nur Ästhetik und der architektonische Anspruch seiner Arbeit, sondern ein schonender Umgang mit dem Ressor Wald, an erster Stelle. Im Vortrag präsentiert er zahlreiche spektakuläre Baumhausprojekte aus Europa und Übersee sowie Designstudien seines Architekturbüros baumraum. Wer sich warum diesen erdverbundenen Luxus leistet, welche Rolle die Romantik und IKEA dabei spielt, ergänzt den Rückblick auf die Geschichte und die Facetten der Baumhausarchitektur in den verschiedenen Kulturen. **www.baumraum.de**

Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €



Neue Architektur in den Bäumen am 4.12.

Mo 7.12.2009 | 19:00 Monday Night Lectures

Seize & Size | Grace Bayer, Jennis Li Cheng Tien, Kimberly Meenan,

Carly Schmitt, Eriphyl Veneri and Nadin Reschke, Weimar

In a three day performance students from the Bauhaus-University MFA Program «Public Art and New Artistic Strategies» acted as security personal to rearrange the parking traffic according to their own categories at the ART.FAIR 21 in Cologne. After appropriate training, equipped with walky-talkies, a laser-measuring-device and uniforms the members of this artist team questioned and evaluated each car entering the parking lot. According to varying aesthetic, socio-political questions, and the information gathered at the gate, each car was assigned to park in a specific space. In this presentation the team will address the development process of this work, the challenge of using oneself as an artistic medium, and the experience of working in an artist collective: encouraging questions, conceptualization and realization.

Vortrag in englischer Sprache | Eintritt frei!



A part of Lückenhaft – Interventionen on 7.12.

Mi 9.12.2009 | 21:00 Unicato Show im mon ami

Schön, reich und einsam? – Paarungstipps für die besinnliche Zeit

«O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter ...» Wenn dieser grünbezungte Gast der einzige in der Advents- und Weihnachtszeit bleibt, wenn nur noch Tränen der Einsamkeit das helle Licht der Kerzen widerspiegeln, wenn die Gesichtszüge schon pure Enttäuschung zeigen, bevor die Geschenke ausgepackt sind, wenn auch Geld nicht glücklich macht, dann hilft nur noch eins: die einzigartige Unicato Show! Schön, reich und einsam? Alle Jahre wieder wird dieses «Advents-fest der Volksmusik» von einer engelsgleichen **Alexandra Janizewski** und ihrem Knecht Ruprecht **Olaf Nenninger** moderiert, die gemeinsam mit ihren Gästen «Paarungstipps» für all die einsamen, tropfenden Nasen geben wollen. Die Show ist wie ein geschmückter Tannenbaum: Performances, Musik, Magie, Filme, rotbemantelte Ehrengäste und Weihnachtslieder geben sich die Hand und reichen Wichtelgeschenke weiter. Also auf ins mon ami, denn diese Show hat alles zu bieten. Alles – außer Einsamkeit. **www.unicato-show.de**

Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €



Suche schöne, reiche Frau zum Glücklichein am 9.12.

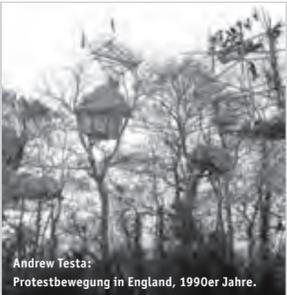
Mo 14.12.2009 | 19:00 Monday Night Lectures

You make it hurt so good | Rajkamal Kahlon, Berlin

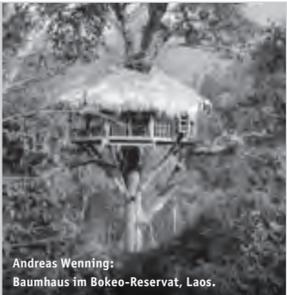
«You make it hurt so good», a line from an American pop song, forms part of the title and opens the lecture which explores the cultural and historical implications of autopsy reports and death certificates emerging from U.S. military bases and prisons in Iraq and Afghanistan, first made public on the ACLU's website in 2004 under the Freedom of Information Act. The texts highlight relations of abuse and power through descriptions of anonymous Iraqi and Afghan male prisoners, young and old, that have died in U.S. custody. The reports employ a rational scientific language cataloguing the internal and external details of the men's bodies while attempting to determine a cause of death, ranging from «natural» to «undetermined» to «suicide.» The lecture examines how power is enacted on the body in the globalized present, rendering it docile, anonymous, punished and ordered. Eine Vortrags- und Gesprächsreihe zur Kunst im öffentlichen Raum und zu neuen künstlerischen Strategien. Eine Zusammenarbeit des Master of Fine Arts Programms der Bauhaus-Universität Weimar mit dem ACC. Vortrag in englischer Sprache | Eintritt frei!



Autopsy reports and death certificates on 14.12.



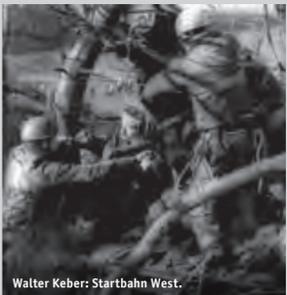
Andrew Testa: Protestbewegung in England, 1990er Jahre.



Andreas Wenning: Baumhaus im Bokeo-Reservat, Laos.



Miroslav Haluza: Kombai-Männer, Papua-Neuguinea.



Walter Keber: Startbahn West.

7.11.2009 bis 3.1.2010 Ausstellung 90 Jahre Baumhaus 90 Years of Treehouses

Le chène d'Allouville | The Alnwick Garden Treehouse | Markus Bach | Marianne Bär, Jens Kolb & Peter Dörr | Baumraum – Andreas Wenning | Blue Forest Ltd. | Nicholas von der Borch | Cedar Creek Treehouse – Bill Compher | Mathieu Collos | Michael H. Cranford & Rebecca Amelia | Design Studio Sybarite | Johannes Dinda | Drechsel Fromme Architekten | Studio Dré Wapenaar | El Valle des Sensaciones – Achim Burkhard, Peter Storck | Kate Evans | Forschungsgruppe Baubotanik – Universität Stuttgart | Free Spirit Spheres Inc. – Tom Chudleigh | Roland Fuhrmann | Terunobu Fujimori | Mikael Genberg | Green Magic Treehouse Resort | Miroslav Haluza | Hang Nga's Tree House | Tham & Videgård Hansson | Attie Jonker | Tadashi Kawamata | Kendel Architekten | Studio Lukasz Kos | Kulturinsel Einsiedel | Janne Kusters | Kyu Che Symbiotic Design Studio | La Cabane Perchée | Laulima Farm | Lucasfilm Ltd. | Wolfgang Karl May | Andrew Maynard Architects | Harald Melcher | O2 Sustainability – Dustin Feider | Out'n>About Treesort & Treehouse Institute – Michael Garnier | Pacific Environments Architects | Patrick Dougherty | Pilchuck Glass School | Pitchford Estate | ROBIN WOOD | Romero Studios | Steampunk Tree House | Terreform ONE | Andrew Testa | TreeHouse Creations – Takashi Kobayashi | Treehouses of Hawaii – David Greenberg | TreeHouse Workshop, Inc. – Pete Nelson | TrueSchool treehouses | Michael Wielgus | Prokop Zavada u.a.

Der Traum vom Leben in gehobener Stellung, vom menschlichen Nistplatz in der Laubkrone, ist so alt wie die Menschheit selbst. Wenn Baumhäuser in Papua Neuguinea, Südamerika, Afrika und Asien vor allem errichtet werden, um deren Bewohner und die gelagerte Nahrung außerhalb der am Boden lauernden Gefahren anzusiedeln, ist es in Europa und Nordamerika seit der neuen Freiheit der frühen 1920er («Treedom») vor allem die Sehnsucht nach einem abgehobenen Ort der Erholung oder des zeitweiligen Rückzugs und seit Mitte der 1990er auch der umweltfreundliche, nachhaltige Arbeits- und Wohnraum, der ohne Waldrodung auskommt, der die Baumhausbewegung des zurückliegenden Jahrhunderts nie abklingen ließ.

Dabei ist es kein Zufall, dass sich gerade im Thüringer Land mit seiner reichen Flora im Einflussgebiet der kleinen Stadt Weimar mit seiner immer schon ereignisreichen Kulturgeschichte, unter den besten Voraussetzungen zur Entfaltung der Baumhausbewegung also, ein Kreativpotenzial entwickeln konnte,



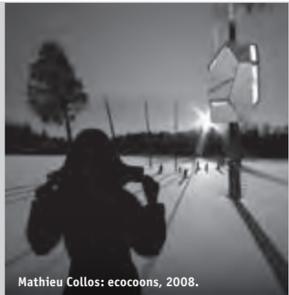
Treehouse Creations, Takashi Kobayashi: Nescafé Tree House, 2006.

dessen internationale Ausstrahlung nichts an Anziehungskraft verloren hat. Sein weltumspannendes Nachwirken dauert bis heute an, seine Bahn brechenden neuen Wege revolutionierten weltweit andere Strömungen künstlerischer, architektonischer und gestalterischer Prinzipien. 90 Jahre Baumhaus sind ein idealer Anlass, in einer umfangreichen und zugleich exklusiven Ausstellung die Vorgeschichte, die ideengeschichtlichen Wurzeln sowie die Ursprünge des Baumhaus-Gedankens zum ersten Mal ausführlich vorzustellen. Das Baumhaus war aber auch selbst wiederum zentraler Bestandteil einer weltweiten, gemeinschaftlichen und revolutionären Umweltprotestbewegung, bekannt als «Baumsitzen» («tree sitting»), einer Widerstandsmethode gegen den Straßenbau oder andere Eingriffe in naturhistorisch über Jahrhunderte gewachsenen Wäldern, für die z.B. Julia Butterfly Hill berühmt wurde, die 738 Tage in 60 Meter Höhe auf zwei drei Quadratmeter großen Plattformen in einem kalifornischen Küstenmammutbaum lebte und damit vielen Sequoias das Leben rettete. Die Organisatoren von «90 Jahre Baumhaus» haben auf über 400 Photographien mehr als 170 Baumhäuser von 75 Produzenten, Künstlern, Architekten, Designern, Aktivisten und Bastlern aus aller Welt vereint und damit die bisher weltweit größte Baumhaus-Retrospektive komponiert. Die «Sehnsucht, sich am Baumhaus zu orientieren», das Ziel des «Zusammenschlusses der Künste unter den Flügeln einer großen Baumkunst», die damit verbundene Schöpfung einer «neuen Einheit aus Kunst, Natur und Technik» und darüber hinaus die Erkenntnis, das Baumhaus wäre vor allem «eine geistige Haltung» («Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeit ist der Baum!») kommen in der Ausstellung ebenso zur Sprache wie die fesselnde Vorgeschichte des Baumhauses bis zum Vorabend der Moderne: In der Antike feierte der römische Kaiser Caligula ebenso in Bäumen wie die Medici-Fürsten in der Renaissance, ganz zu schweigen von Calvinos «Baron auf den Bäumen». In England waren Baumhäuser für Lustbarkeiten aller Art en vogue, einzigartig ist aber auch die hohle Pilgerdoppelkapelle Chêne chapelle von 1669 in einer 800 Jahre alten Eiche nahe Rouen. Wenn ein Protagonist der Baumhausbewegung schreibt: «Erklären kann man das Baumhaus nicht. Jeder schafft sich sein eigenes Baumhaus, man erfindet es als eigene Rakete in die Zukunft. Nur steuern lässt sich diese Rakete kaum», bringt er deren Faszination auf den Punkt.

Nach «TERRA NULLIUS» mit kritischer Kunst aus Australien, «KEIN DING» mit den ACC-Stipendiaten von 2008, die sich mit der Unbestimmtheit auseinandersetzen, der Ausstellung «Kunstfehler – Fehlerkunst» und der IDEALEN AUSSTELLUNG im Rahmen des Weimarer Kunstfestes schließt sich mit «90 Jahre Baumhaus» der Reigen des ACC-Ausstellungsprogramms 2009.



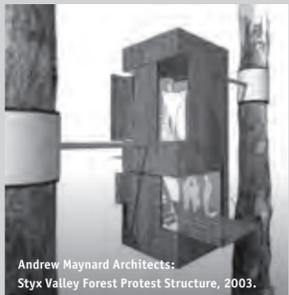
Harald Melcher: Korowai-Baumhäuser, Papua-Neuguinea.



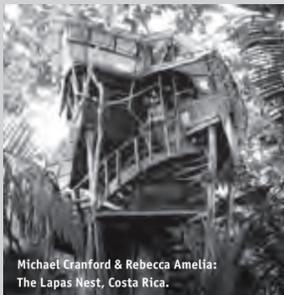
Mathieu Collos: ecooons, 2008.



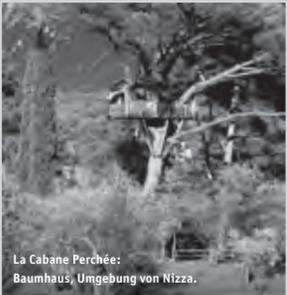
Design Studio Sybarite: Modular Treehouse Concept, 2003.



Andrew Maynard Architects: Styx Valley Forest Protest Structure, 2003.



Michael Cranford & Rebecca Amelia: The Lapas Nest, Costa Rica.



La Cabane Perchée: Baumhaus, Umgebung von Nizza.



Terunobu Fujimori: Takasugi-an (Too-High Tea House), 2004.



Walter Keber: Startbahn West.



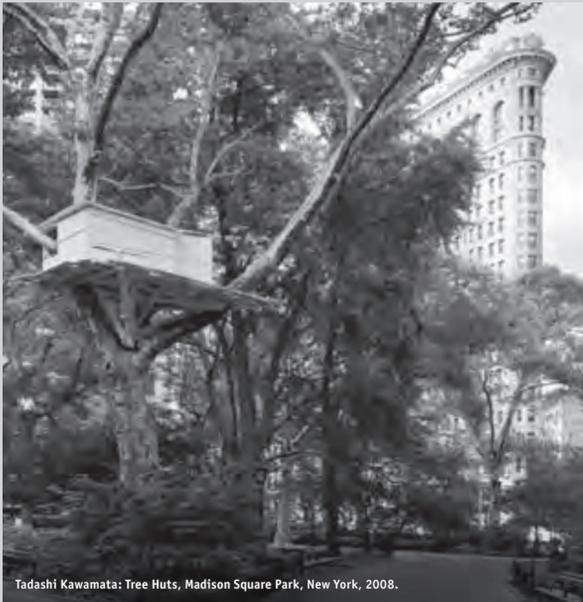
Bill Compher: Cedar Creek Tree House.



Marianne Bär, Peter Dörr, Jens Kolb: Baumhaus für den Pazifischen Ozean, 2001.



Harbor Diner, Okinawa.



Tadashi Kawamata: Tree Huts, Madison Square Park, New York, 2008.



Wolfgang Karl May: Mobiles Baumhaus, 2007, vor der ACC Galerie Weimar (2009).

ACC Weimar
 Galerie | Internat. Atelierprogramm | Veranstaltungen | Café-Restaurant

ACC Weimar e.V.
 Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar
 fon (03643) 85 12 61/-62 | fax (03643) 85 12 63 | info@acc-weimar.de | www.acc-weimar.de
 Galerie | Internationales Atelierprogramm: Frank Motz
 (03643) 85 12 61 | (0179) 6 67 42 55 | galerie@acc-weimar.de | studioprogramm@acc-weimar.de
 Kulturprojekte | Veranstaltungen | Kartentelefon: Alexandra Janizewski
 (03643) 85 12 62 | (03643) 25 32 12 | (0176) 23 81 48 18 | janizewski@acc-weimar.de
 Café-Restaurant | Ferienwohnung und -zimmer: Anselm Graubner
 (03643) 85 11 61/-62 | (03643) 25 92 38 | graubner@acc-weimar.de | www.acc-cafe.de
 Büro: Karin Schmidt (03643) 85 12 61

Geöffnet täglich 12:00 bis 18:00 | Fr + Sa bis 20:00 und nach Vereinbarung

Führungen So 15:00 und nach Vereinbarung

Eintritt 3 € | ermäßigt 2 € | Tafelpass 1 €

Impressum

Herausgeberin: ACC Galerie Weimar. Redaktion: Alexandra Janizewski, Frank Motz, Jacob Teich.
 Gestaltung und Satz: Carsten Wittig, Katharina Goewe. Wir wünschen allen Freunden des ACC ein fröhliches Weihnachtsfest!
 Abbildungen: Künstler, Referenten, Jan Andersen, Ellen Page Wilson.
 Druck: Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar. Änderungen vorbehalten! Alles Gute für 2010!

Konsulat des Landes Arkadien
 Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar | contact@embassy-of-arcadia.de
 Geöffnet täglich 15:00 bis 17:00,
 außer an deutschen und arkadischen Feiertagen